



Zeitreise in die mecklenburgische Vergangenheit – Freilichtmuseum Klockenhagen

Ribnitz-Damgarten, Februar 2026 – Mit weit schwingenden Rohrdächern über Ständermauerwerk, der markanten Bockwindmühle und dem lebendigen Treiben auf fünf Hektar historischem Gelände öffnet das Freilichtmuseum Klockenhagen ab April wieder seine Tore. Das Museumsdorf gilt als eines der eindrucksvollsten Freilichtmuseen Mecklenburgs und lädt Familien, Schulklassen und Kulturinteressierte zu einer **Zeitreise** durch drei Jahrhunderte bäuerlicher Bau- und Lebenskultur ein. Die Saison 2026 wartet dabei mit zwei neuen Sonderausstellungen und einem vielfältigen Veranstaltungskalender auf.

Dauerausstellung: 300 Jahre mecklenburgisches Landleben zum Anfassen

Auf dem weitläufigen Gelände versammelt das Freilichtmuseum Klockenhagen 20 historische Bauten von Bauernhäusern, Scheunen, Katen, Handwerksbetrieben, Backhäuser und einer Kirche, die aus Dörfern ganz Mecklenburgs transportiert oder originalgetreu aufgebaut wurden. Im Mittelpunkt steht das Niederdeutsche Hallenhaus, das mit seinem mächtigen Einfahrtstor, der einnehmenden Längsdiele und den beiderseitigen Abseiten für Stallungen die Baukultur der Region eindrucksvoll verkörpert.

Besucher erfahren in den Ausstellungsräumen Wissenswertes über Handwerke, Landwirtschaft und die Lebensverhältnisse vergangener Generationen. Besondere Sammlungsobjekte wie der „Mecklenburger Haken“, ein seit dem 16. Jahrhundert in der Region verbreiteter Pflug, oder historische Feierabendziegel machen die Alltagsgeschichte greifbar.

Highlight: Die Schmiede – wo der Amboss klingt

Zu den lebendigsten Orten des Museums gehört die historische Schmiede. Wer hier vorbeikommt, erlebt traditionelles Handwerk nicht nur als Ausstellungsstück, sondern als gelebte Praxis: Das Feuer brennt, der Amboss klingt, und Besucherinnen und Besucher können dem Schmied bei der Arbeit über die Schulter schauen. Solche Mitmachangebote und Schauwerkstätten ziehen sich als roter Faden durch das gesamte Museumsgelände – vom Brotbacken im Holzofen über das Spinnen und Filzen bis hin zum Barbier.

Die restaurierte Bockwindmühle – Wahrzeichen des Museumsdorfes

Schon von weitem zieht die 2020 aufwendig restaurierte Bockwindmühle alle Blicke auf sich. Sie ist das Wahrzeichen des Museums und steht für den besonderen Charakter Klockenhagens: Historische Bauten werden nicht nur bewahrt, sondern in ihrem ursprünglichen Kontext erlebbar gemacht. Die Mühle ist fester Bestandteil der Dauerausstellung und einer der beliebtesten Fotomotive des Geländes.



Sonderausstellung 2026: „Die kleine Hausfrau“ – Kinder- und Puppenkochherde vor 1945

Eine der Hauptattraktionen der Saison 2026 ist die Sonderausstellung „Die kleine Hausfrau“. Gezeigt werden seltene Puppenkochherde, Puppengeschirr und vielfältiges Zubehör aus der umfangreichen Sammlung von Kerstin Matthes – allesamt Objekte aus der Zeit vor 1945. Die Ausstellung gibt einen faszinierenden Einblick in die Spielzeugwelt und Kindheitserziehung vergangener Generationen. Im Frühjahr 2026 wird die Schau um Exponate zum Thema Waschen erweitert. Zu sehen ist die Ausstellung im Katen Völkshagen, die Ergänzung im Bauernhaus Lütten Klein.

Sonderausstellung 2026: „Salz und Stille“ – Fotografien von Catherine Becker

In der historischen Dorfkirche Dargelütz präsentiert die Düsseldorfer Fotografin Catherine Becker ihre Werkschau „Salz und Stille“. Die Bilder nehmen Besucherinnen und Besucher mit in nordische Landschaften, an Küsten und in Wälder Europas. Zwischen Naturgewalt und Stille erkundet Becker, die seit ihrer Kindheit fotografiert und sich seit 2014 intensiv der Landschaftsfotografie widmet, Orte der Besinnung als Erfahrungsräume – ruhig, reduziert und mit einem sehr persönlichen Blick. Die ungewöhnliche Kombination aus sakralem Kirchenraum und zeitgenössischer Fotografie macht diese Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis.

Veranstaltungshighlights der Saison

Von April bis Oktober bietet das Museum ein abwechslungsreiches Sonntagsprogramm. Zu den Höhepunkten des Jahres 2026 zählen die Osterveranstaltung am 5. April, der Kindertag am 31. Mai, die Modellbautage am 11. und 12. Juli, der Tag des Pferdes am 30. August sowie das große Erntefest am 20. September. Darüber hinaus laden Kunstworkshops, Kutschfahrten, Märchenstunden, historische Schulstunden und Lesungen das ganze Jahr über zu besonderen Erlebnissen ein.

Die Murrenbahn – Technik trifft Spielfreude

Pfiffige Museumstüftler haben aus einem alten Dreschkasten eine außergewöhnliche Murrenbahn gebaut, die fortlaufend erweitert wird. Holzkugeln rollen auf verschlungenen Bahnen und vollführen sogar ein Looping – eine Attraktion, die Groß und Klein gleichermaßen begeistert und das Prinzip des Museums auf spielerische Weise verkörpert: Altes neu denken und zum Leben erwecken.

Gastronomie und Dorfladen

Nach dem Museumsrundgang lädt die Gaststätte „Up dei Däl“ mit regionalen Spezialitäten zur Einkehr. Der historische Dorfladen hält die guten alten Dinge bereit. Saisonale Brunches, zu Ostern, zum Muttertag **und zum Advent**, sind beliebte Ereignisse und regelmäßig ausverkauft.

Pressemappe Ostseeheilbad Graal-Müritz



Besucherinformationen

Öffnungszeiten: 1. April bis Oktober, Dienstag bis Sonntag, 10–17 Uhr (Juli/August bis 18 Uhr) **Adresse: Freilichtmuseum Klockenhagen** Mecklenburger Straße 57 | 18311 Ribnitz-Damgarten Ortsteil Klockenhagen Tel. 03821 2775 | www.freilichtmuseum-klockenhagen.de

Bildanfragen und Interviewtermine auf Anfrage beim Museum.